

Independent-Verlage auf der Frankfurter Buchmesse

## Zurück in Halle 4

Back to the roots: Nachdem das „Literaturforum unabhängiger Verlage“ im vergangenen Jahr in Halle 3.1 tageslichttauglich wurde, zieht die wichtigste gemeinsame Bühne der deutschsprachigen Independents heuer wieder in Halle 4.1. (Stand Q 133) – dorthin also, wo das das Gros der beteiligten Verlage auch angesiedelt ist.

Vielen Verlegern, so hört man, waren die Wege zwischen den Hallen am Ende doch zu weit, vor allem aber ist die Buchmesse, die die Fläche in Halle 4 unentgeltlich zur Verfügung stellt, den Organisatoren bei der Ausstattung sehr entgegengekommen: „Unsere Bühne wird im Vergleich zum Vorjahr deutlich aufgewertet“, freut sich Jörg Sundermeier (Verbrecher Verlag), der das Programm im Literaturforum koordiniert. Bespielt wird das Forum an allen Messtagen im Stundentakt – zu den Höhepunkten gehören Veranstaltungen zum 30. Geburtstag des Heidelberger Wunderhorn Verlags oder die Vorstellung der neuen kritischen Robert-Walser-Ausgabe mit Wolfgang Groddek und Stroemfeld-Verleger KD Wolff.

Die Kurt-Wolff-Stiftung trägt das Forum mit – und präsentiert dort am Messemittwoch um 14 Uhr die neue Ausgabe des Katalogs „Es geht um das Buch“, der wiederum in Zusammenarbeit mit der Leipziger Hochschule für Grafik und Buchkunst (HGB) entstanden ist und die Profile von unabhängigen deutschsprachigen Verlagen vorstellt. Am Messedonnerstag um 17 Uhr lädt die Stiftung zum vierten Mal zu ihrem Projekt „Wir tanzen aus der Reihe“ ein. Das Motto der Mischung aus Präsentation und Happy hour, das die Reihen F und G der Messehalle 4.1 in feucht-fröhlichen Ausnahmezustand versetzen wird, ist durchaus wörtlich zu nehmen.

Weitergefeiert werden kann dann am Freitag: Die inzwischen schon traditionelle Party der jungen Independent-Verlage („Book Fair a-go-go“) von Belleville bis Yedermann wird suchende Gäste und Frankfurter Taxifahrer heuer nicht zur Verzweiflung bringen, da sie in unmittelbarer Nähe der Konstablerwache stattfindet – im Kunstverein Familie Montez (Breite Gasse 24). „Nach dem man sich im vergangenen Jahr ein bißchen wie bei einer After-work-Party von Frankfurter Geschäftsleuten fühlte“, scherzt Verbrecher-Verleger Sundermeier, „wird es diesmal hoffentlich wieder so schön wie in den Naxos-Hallen“. Dafür soll auch ein literarischer Part sorgen, der dem Fest ab 20 Uhr vorgeschaltet ist: Unter dem Motto „Kolonie zur Sonne“ lesen die Kookbooks-Autoren Christian Hawkey, Steffen Popp, Michael Stavaric und Uljana Wolf. Getanzt wird dann bis open End.

nk